

## Präventionstipps der Polizei

- Lassen Sie sich keinesfalls unter Druck setzen. Teilen Sie der Anruferin/dem Anrufer mit, dass es ungünstig ist und bieten Sie einen Rückruf an. Echte Beamte werden Verständnis haben, Kriminelle werden den Druck erhöhen, damit Sie nicht auflegen.
- Beenden Sie das Telefonat.
- Die Polizei übernimmt und verwahrt zu keinem Zeitpunkt Bargeld oder Wertgegenstände für Sie und bittet Sie auch nicht um Überweisungen auf (ausländische) Bankkonten.
- Wenn Sie nach Bargeld oder Wertgegenständen sowie Kontoguthaben gefragt werden, beenden Sie das Gespräch.
- Wenn Sie von einer Hotline angerufen und aufgefordert werden, eine Tastenkombination auf Ihrem Telefon einzugeben, beenden Sie sofort das Telefonat.
- Kein seriöses Unternehmen ruft Kundinnen und Kunden ohne Vorankündigung wegen eines technischen Defektes an.
- Hinterfragen Sie auch, wie Ihr Gegenüber von einem technischen Defekt oder Virus auf Ihrem Computer wissen kann. In der Regel erhalten Sie diese Meldungen direkt von Ihrem Gerät.
- Lassen Sie niemals eine unangemeldete Fernwartung von unbekanntenen Personen oder solchen, denen Sie nicht vertrauen, auf ihrem Computer zu. Es könnten Daten von Ihrem Gerät ausgelesen werden. Die Polizei fordert Sie niemals auf eine Remote-Software zu installieren.
- Lassen Sie sich Namen und Telefonnummer der Anruferin/des Anrufers geben. Rufen Sie direkt beim deklarierten Unternehmen an und fragen Sie nach dem Bediensteten.
- Klären Sie Verwandte über diese Betrugsmaschen auf.
- Wenden Sie sich im Schadensfall an die nächste Polizeidienststelle und erstatten Sie eine Anzeige.